

Fahrt nach Mödlareuth

Die 10. Klassen besuchten am 6. 10. 2016 das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth. Mödlareuth wird auch das geteilte Dorf genannt, denn mit der Gründung der beiden deutschen Staaten 1949 gehörte der Ostteil Mödlareuths zur DDR, der Westteil zur BRD. Damit waren beide Teile des Dorfes nicht nur Bestandteil zweier verschiedener Staaten, sondern auch unterschiedlicher politischer, militärischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Systeme.

Das Mödlareuther Museum verfügt über eine Außenanlage, eine Fahrzeugausstellung und ein Museum.

Bei unserer Führung bekamen wir zunächst einen Film gezeigt, der die spannende Geschichte Mödlareuths zeigte und viele Infos und faszinierende Bilder beinhaltete.

Außerdem bekamen wir eine Führung im Außengelände. Dort besichtigten wir die damaligen Wachtürme, Selbstschussanlagen, Minenfelder, Zäune etc. Das Spannendste war aber natürlich die original erhaltene Mauer, die damals Deutschland und somit Menschen, Familien und selbst ein kleines Dorf teilte. Natürlich durften wir auch die Fahrzeuge ansehen, die damals von Polizisten und Grenzbewachern genutzt wurden.

Alle 10. Klassen der Hans-Edelmann-Mittelschule fanden diesen Ausflug, trotz schlechten Wetters, sehr spannend, informativ und faszinierend. Es ist toll, dass man dort noch original erhaltene Reste der damaligen Grenzanlage sehen kann.

Verfasser: M10 c: Janina Wolf, Diana Filenberg



Schüler vor einem Wachturm

Die 10. Klassen in Mödlareuth

